

Der Hausmeister fürchtet den Großputz nicht mehr

Bei der Reinigung einer Dreifach-Turnhalle kommt eine Hubarbeitsbühne zum Einsatz

Der Boden ist das wichtigste Sportgerät in einer Turnhalle. Er muss möglichst lange halten und einfach zu pflegen sein. Und dabei können Hubarbeitsbühnen genutzt werden – trotz ihres hohen Eigengewichtes. Der Hausmeister einer hoch frequentierten Dreifach-Turnhalle wird heute nicht mehr nervös, wenn das Arbeitsgerät zum Einsatz kommt.

Die Gebäudereinigung Wasserle GmbH im bayerischen Windach ist im Jahr 2004 von Markus Wasserle und seiner Frau Kati gegründet worden. „Heute beschäftigen wir 150 Angestellte“, erzählt der Firmengründer. „Wir garantieren unseren Kunden effektive Reinigungszeiten. In erster Linie reinigen wir Glasflächen, Fassaden, Treppenhäuser, Tiefgaragen, Wohnungen und Büros.“ Zu den Kunden gehören auch kommunale Auftraggeber, die unter anderem Sporthallen betreiben.

Die Untergründe schonen

„Der Einsatz von Arbeitsbühnen bringt dabei wirtschaftliche Vorteile. Im Bedarfsfall bieten wir entsprechende Dienstleistungen an, die wir effizient und sicher ausführen“, so Wasserle. Für Arbeiten in

der Höhe kommt eine kettenbetriebene Hubarbeitsbühne (Raupe) zum Einsatz. Das Spezialgerät Spider RQG 18.90 stammt vom norditalienischen Anbieter Platform Basket s.r.l., für den das Unternehmen Kunze GmbH aus Bruckmühl als Generalimporteur für den deutschsprachigen Raum, Deutschland, Österreich und die Schweiz, zuständig ist. „Wir bieten unter anderem kettenbetriebene Raupenbühnen an, die sich vor allem auf empfindlichen Untergründen wie beispielsweise Rasenflächen, Sand oder Pflaster in Außenbereichen oder Marmor, Parkett oder Fliesen und sogar Sporthallenböden im Innenbereich bewähren und keine Schäden des Bodens verursachen“, erläutert Geschäftsführer Karl Kunze. Das leicht handhabbare Modell sorgt für hohe Flexibilität und noch mehr Mobilität.

Die geringe Punktbelastung, die pro Stütze bei 2,0 Dekanewton (daN) liegt und die mit Unterlegplatten beispielsweise aus Holz auf unter 500 Kilogramm pro Stütze reduziert werden kann, und die seitliche Reichweite stimmen. Sie ist wendig und erreicht trotz knapp bemessener Zufahrten und beschränkter Platzverhältnisse jeden Einsatzort. Die maximale Arbeitshöhe liegt bei knapp 18 Metern, die seitliche Reichweite



beträgt bis zu 9,30 Meter, das Gesamtgewicht 2300 Kilogramm. Eine Funkfernsteuerung bringt die Bühne an Ort und Stelle. Und da der Arbeitskorb leicht ab- und anmontiert werden kann, kann sie auch eingesetzt werden, wenn es eng zugeht.

„Arbeiten im Nu erledigt“

In einer Dreifach-Turnhalle in Dießen am Ammersee bewährt sich die kettenbetriebene Hubarbeitsbühne. Hier ist das Dienstleistungsunternehmen seit dem Jahr 2005 für die Unterhaltsreinigung zuständig, die täglich in drei Stunden von zwei Mitarbeitern erledigt wird. Zweimal im Jahr erfolgt die Glasreinigung. Außerdem müssen regelmäßig Leuchtstoffröhren ausgewechselt, die Lüftung gewartet sowie die Infotafeln, die die Spielstände anzeigen, die Dachträger, Wandschrägen und Sportgeräte entstaubt werden. Außerdem wird eine Reihe von Bällen aus den Holzverstrebungen unterm Dach „gerettet“. Grundsätzlich gilt es in Sporthallen, die Staubbelastung zu minimieren, damit die Partikel die Atemluft nicht unnötig belasten und zu gesundheitlichen Schäden führen können.

Die Hubarbeitsbühne bietet verschiedene Vorteile. Ihre Arbeitshöhe liegt bei 18 Metern, und dennoch kann sie recht kompakt verstaut und sogar transportiert werden.





Und der hoch empfindliche Sportboden muss vor Beschädigungen geschützt werden. Die kettenbetriebene Hubarbeitsbühne erfüllt die Anforderungen des Bundesinstituts für Sportwissenschaft an die Punktbelastung im Arbeits- als auch im Fahrzustand. Hier beträgt die Grundlast auf der Kette 1,7 Newton pro Quadratzentimeter. Das bedeutet, dass der hochempfindliche Sportboden mit der Hubarbeitsbühne problemlos überfahren werden kann, ehe sie anschließend aufgestellt wird.

„Mit unserem Spezialgerät sind wir mehr als zufrieden“, stellt der Geschäftsführer fest. „Die Investition in die Technik hat sich gelohnt. Die Zeitfenster für die Ausführung der Arbeiten werden immer enger. Ohne die Hubarbeitsbühne könnte ich so manchen Auftrag nicht realisieren. Darüber hinaus erschließe ich mir nicht nur ständig neue Umsatzpotenziale, sondern auch weitere Aufgabenfelder.“



KONTAKTDATEN

Kunze GmbH
Geschäftsstelle, Hermann-Oberth-Str. 3
D-83052 Bruckmühl
Tel.: +49 (0)8062 - 72 611-0
Fax: +49 (0)8062 - 72 611-20
E-Mail: info@kunzegmbh.de
URL: www.kunze-buehnen.com